

# L'Allegro, il Pensieroso ed il Moderato.

---

Oratorische Composition

von

Georg Friedrich Händel,

bearbeitet von

Robert Franz.

FR. NIC. MANSKOPFSCHES  
MUSIKHISTORISCHES  
MUSEUM. FRANKFURT A.M.

---

Leipzig,

Verlag von F. C. C. Neufart

(Constantin Sandner).

1872.

Sq Music Mass II 180/420

## Erster Theil.

### *L' Allegro.*

#### **Ar. 1. Recitativ. Tenor.**

Fort, Trübsinn, Freudenstörer!  
Du graunvoll schwarzer Mitternacht Geburt,  
Der Hölle Schooß entsandt  
Mit finst'rer Traumgestalt die Brust zu quälen!  
Such' auf die öde Gruft,  
Wo schwer beklommen, tief in dunkler Schlucht  
Lichtscheu Nachteulen schrei'n,  
Dort unter dicht verwachsenem Gestein und starrer Felsenluft,  
In Nacht und ew'ge Schatten birg' dein Haupt.

### *Il Pensieroso.*

#### **Ar. 2. Recitativ. Sopran.**

Fort, Wahnbild blinder Lust! Erfüll' des Thoren Hirn  
Mit leerem Prunk und nichtig eitlen Tand,  
Wie zahl- und regellos der Rücken Schwarm im Strahl der  
Sonne spielt,  
Und wirr der Träume Schaar — vergänglich Luftgebild! —  
Den Schlaf durchkreuzt.

### *L' Allegro.*

#### **Ar. 3. Arie. Sopran.**

Komm, komm, o Göttin, froh und frei!  
Dein Lob ertönt, Euphrosine.

Sorglos will ich heut allein  
Dir Festgesäng' und Opfer weih'n,  
Das in Thal und Feld und Wald  
Dein Name jauchzend wiederhallt.

*Il Pensieroso.*

**Nr. 4. Arie. Sopran.**

Komm du, o Göttin, weis' und heilig,  
Still, enthaltsam, ernst und selig,  
Melancholie! Dein Licht allein  
Berklärt der Sinne eiteln Schein;  
In deiner Nähe fühlt die Brust  
Der Einsamkeit erhab'ne Lust.

*L' Allegro.*

**Nr. 5. Arie. Tenor.**

Eilt herbei, lustig eilt, ihr Freund', herbei,  
Streift umher und schwärmt im Frei'n!  
Spiel und Tanz beleb' das Thal,  
Schall' Gesang bei frohem Mahl;  
Kränzt mit ewig grünem Laub,  
Mit Blumen reich umkränzt das Haupt.  
Lasset Sorg' und Gram daheim!  
Nur Freude lach' aus euch allein.

**Nr. 6. Chor.**

Eilt herbei, lustig eilt, ihr Freund', herbei,  
Streift umher und schwärmt im Frei'n!  
Lasset Sorg' und Gram daheim,  
Nur Freude lach' aus euch allein.

**Nr. 7. Chor. Sopran oder Tenor.**

Kommt, und reiht euch leicht geschaart,  
Hand an Hand zum Tanz geparrt.

**Nr. 8. Chor.**

Kommt, und reiht euch leicht geschaart,  
Hand an Hand zum Tanz gepaart.

*Il Pensieroso.*

**Ar. 9. Recitativ. Sopran.**

Komm, Einsamkeit, Gedankenfreund!  
Stetig, einfach, sinnig froh.  
Ich harre dein mit frommer Scheu  
Andachtsvoll im Heiligthum.

**Ar. 10. Arie. Sopran.**

Komm, gehüllt in Schweigen, her,  
Mit leisem Flug, gedankenschwer,  
Dein Aug' in Himmelsgluth entflammt,  
Dem deiner Seele Glanz entstammt.

**Ar. 11. Recitativ. Sopran.**

In deines Aethers heil'gen Höhn, o laß mich wall'n!  
Wie mächtig auch der Leidenschaft bleischwere Last  
Die Seel' hinab zur Erde zieht.

**Arie. Sopran.**

D lehr' den Geist, was zeitlich, meiden,  
Unsterblich sein in ew'gen Freuden;  
Dann hört verklärt an Zeus Altar  
Mein Ohr Gesang der Musenschaar.

**Ar. 12. Chor.**

Lehr' den Geist, was zeitlich, meiden,  
Unsterblich sein in ew'gen Freuden.

*L' Allegro.*

**Ar. 13. Recitativ. Sopran oder Tenor.**

Fort, Trübsinn, Freudenstörer!  
In Nacht und ew'ge Schatten birg' dein Haupt.  
Komm, Freude, komm!  
Führ' mich hinauf zu Bergeshöh'n, der Freiheit Thron.

**Ar. 14. Recitativ. Sopran.**

Nimm nun zu deinem Dienst mich an,  
Freud', ich folge deiner Bahn.

**Ar. 15. Arie. Sopran.**

Freud', ich folge deiner Bahn,  
An deiner Hand in Berg und Thal  
Zu leben froh nach freier Wahl,  
Zu hören wie die Lerch' erwacht  
Und schmetternd weckt die träge Nacht,  
Wo im Ost der Tag entglommen,  
Ihm freudig flatternd laut Willkommen.

*Il Pensieroso.*

**Ar. 16. Recitativ. Sopran.**

Schaut! sie naht in goldner Pracht,  
Gedankenvoll, die heil'ge Nacht.  
Undächtig schweigend horcht Natur;  
Die Nachtigall grüßt mit Gesang,  
Sel'ger Töne Wonneklang,  
Kunstreich der Nacht erhab'ne Spur.

**Ar. 17. Scene. Sopran.**

Wie süß! wenn einsam, eitlen Lob entjagend,  
In Wonnelaut wehmüthig klagend,  
Ihr süßer Flötenton den Wald durchzieht,  
Belauscht mein Ohr ihr Abendlied,  
Ihr Ton erstarb; zur Grott' hinab  
Leitet mich ein sanfter Pfad;  
Vor mir steigt der Mond hinan,  
Wandelt still die heil'ge Bahn.

*L' Allegro.*

**Ar. 18. Recitativ. Bass.**

Nimm zu deinem Dienst mich an;  
Freud', ich folge deiner Bahn!

**Ar. 19. Arie. Bass.**

Freud', ich folge deiner Bahn!  
Früh auf zur Jagd mit Hornesklang  
Wunter lockt mich Waidgesang,  
Jubelnd laut von Thal zu Thal,  
Durch den Hochwald schall'  
Wiederhall.

*Il Pensieroso.*

**Nr. 20. Arie. Sopran.**

An Baches Rand, von fern hervor,  
Triffst dumpf die Abendglock' mein Ohr,  
Während sanft durch Rohrgebüsch  
Wog' an Wog' hinrauschend fließt.  
Doch wenn des Winters strenger Hauch  
Mir wehrt den holden Aufenthalt,  
Such' ich des Heerdes Obdach auf,  
Wo hoch die Flamme Lodernd wallt.

**Nr. 21. Arie oder Sopran.**

Spät Abends so einsam hier  
Wacht das Heimchen noch mit mir,  
Schallt das Horn der Wächter Schaar  
Und warnt die Stadt vor Nachtgefahr.

*L' Allegro.*

**Nr. 22. Recitativ. Tenor oder Sopran.**

Nimm zu deinem Dienst mich an;  
Freud', ich folge deiner Bahn.

**Nr. 23. Siciliana. Tenor oder Sopran.**

Laß mich wandern, laß mich ziehn  
Durch Weingeländ' und Saatengrün,  
Wo des Landmann's Emsigkeit  
Saatkorn goldig in Furchen streut;  
Wo der Schnitter fröhlich pfeift,  
Hämmernd seine Sense schleift;  
Wo traulich im Kreis der Hirten Sang,  
Freudig ertönt Schalmeyenklang.

**Nr. 24. Arie. Sopran.**

Neue Freude schaut mein Auge  
In der Flur im Frühlingshauche,  
Wenn's auf grünen Matten schweift,  
Wo die Herde weidend streift.

**Nr. 25. Recitativ. Sopran oder Bass.**

Felsen, deren starres Haupt  
Der Sturmwind zornig oft umschraubt,

Schöne Mu'n im bunten Glanz,  
 Und am Bach der Wellentanz,  
 Burg und Zinnen seh' ich glüh'n  
 Hochgethürmt in Waldesgrün.

Ar. 26. *Arie. Sopran oder Tenor.*

Ich höre Schell' und Pfeife schrein,  
 Lustig tönt die Geige drein,  
 Der Knecht und Magd im fröhlichen Tanz  
 Feiern dort den Erndtekranz.

Ar. 27. *Chor.*

Und Jung und Alt begeht im Frei'n  
 Feiertag bei Sonnenschein;  
 Bis des Tages Glanz entweicht,  
 Und weich gebettet dann daheim  
 Sie leise Schlaf und Traum umschleicht.

---

**Zweiter Theil.**

---

*Il Pensieroso.*

Ar. 28. *Recitativ. Alt.*

Fort, Wahnbild blinder Lust, Sinn kranker Thorheit eitler  
 Ausgeburth!  
 Dein Reich ist Unbestand, dein Thun — Vergänglichkeit,  
 dein Leben — Tod.  
 Mein Geist in stiller Mitternacht entschwebt der Erde feuchtem  
 Grab  
 Zum Wohnstz der Unsterblichkeit,  
 Wo, ew'ger Wahrheit Widerschein, dein Geist mir, o Plato,  
 offenbart  
 Gesetz und Ordnung dieser Welt,  
 Und wie die Seel', aus Licht in Nacht verstoßen,  
 Sant in Staub herab.



**Ar. 29. Arie. Alt.**

Mich freut, im Trauerspiel zu schau'n,  
Des Helbentkamps's erhab'nes Grau'n,  
Darstellend Theben und Pelops Stamm,  
Und der heil'gen Troja Fall;  
Und was ergraut Vergangenheit  
Erhab'nen Stoff dem Drama heut.

**Ar. 30. Arie. Sopran.**

Beschwör', o Wohl laut heil'ger Kunst,  
Der Leidenschaften Flammengluth;  
Wie deine Macht durch Orpheus Sang,  
Der einst, die Harf' in seiner Hand,  
Zu Thränen Pluto's Auge zwang,  
Die Hölle selbst Mitleid empfand.

**Ar. 31. Recitativ. Sopran.**

Vollbracht bald hat die Nacht den bleichen Lauf,  
Und der Morgen zieht herauf.

*L' Allegro.*

**Ar 32. Chor mit Bass-Solo.**

Volkreiche Städte such' ich auf;  
Um mich rastlos wogt Gewühl,  
Wenn hoch zu Noß nach Turngebrauch  
Die Ritterschaft wettkämpfend spielt.  
Der Damen Hand im holden Kreis  
Ertheilt des Sieges Kranz und Preis  
Dem Muth, der Kraft; ihr Lob entflammt  
Und stärkt den Arm zu heißem Kampf.

**Ar. 33. Arie. Tenor.**

Oft fehr' Hymen bei uns ein,  
Im Rosenkleid, mit Fackelschein,  
Mit Pomp und Fest, und Rederei,  
Maskirt, und voller Schelmerei,  
Wie wohl des Dichters Traum erdacht  
Zur Geisterstund' in Sommernacht.

*Il Pensieroso.*

**Nr. 34. Recitativ. Sopran.**

Ich, wenn der Sonne Strahlenblick  
Die Welt durchglüht, ich eil' hinaus  
In dunklen Hain's geheime Nacht,  
Wo sich Sylvan den Sitz erkor,  
Wohin durch dichten Laubes Dach  
Noch kein unheilig' Auge drang.

**Nr. 35. Canzona. Sopran**

Birg mich vor des Tags Geräusch!  
Hier wo sammelnd ein mit Fleiß  
Die Biene still zur Arbeit singt,  
Und die Quelle murmelnd springt,  
Schweb' auf Zephyr's Flügelschlag  
Mit leisem Weh'n, o Schlaf, herab!  
Dann naht dem Auge, lichtumstrahlt,  
Seliger Ahnung Traumgestalt,  
Verkündend, was in Nacht verhüllt,  
Einst der Zukunft Schoos entquillt.  
Erwach' ich dann, ein tönend Meer  
Wogt auf und ab, rings um mich her;  
Es rauscht im Walde der Geisterchor  
Aus Busch und Laub und Moos hervor.

*L' Allegro.*

**Nr. 36. Arie. Tenor.**

Gern schau' ich auch ein Lustspiel an,  
Das Jonson's feine Kunst erfann;  
Das Shakespeare's ewig reiche Kraft  
Sauchzend in freier Dichtung schafft.

**Nr. 37. Arie. Sopran.**

Will Sorg' und Gram mir heimlich nah'n  
Stimmt ein lydisch Hochlied an,  
Das mit Lust empor sich schwingt,  
Zauberisch süß zum Herzen bringt,  
Und bald in magisch verschlung'nem Lauf,  
Bald sanft gedehnt, sich lang verhaucht;

Das Leichtbeschwingt in freiem Wagen  
Durch labyrinth'schen Gang getragen,  
Und Mißlaut selbst, von Reiz entblößt,  
In holden Laut harmonisch löst.

**Tr. 38. Arie. Sopran.**

Orpheus selbst, auf sel'gen Au'n,  
Erwacht aus Schummer's goldnem Traum,  
Und hebt sein Haupt empor und lauscht;  
So schallt der Töne Spiel und rauscht,  
Daß Pluto selbst nicht widersteh',  
Und geb' ihm frei Eurydice.

**Tr. 39. Arie. Tenor.**

Deine Hand kann Lust verleih'n,  
Freud', ich lebe dir allein.

**Tr. 40. Chor.**

Deine Hand kann Lust verleih'n,  
Freud', ich lebe dir allein.

*Il Pensieroso.*

**Tr. 41. Recitativ. Sopran.**

Mein Fuß zum Heiligthum durchwallt  
Des Klosters einsam dunkeln Gang;  
Bom hochgewölbten Bogendach  
Das kühn ein Wald von Säulen trägt,  
Durch düstre Scheiben, matt gefärbt,  
Dämmert um mich ein heilig Grau'n.

**Tr. 42. Chor mit Sopran-Solo.**

Erhaben rauscht der Orgel Klang,  
Tönt der Andacht Hochgesang  
In Liebes Kraft zu Gott empor.  
Den frommen Tönen lauscht mein Ohr;  
Mein Auge schauet offenbar  
Des Himmels heil'ge Engel'schaar.

**Tr. 43. Arie. Sopran.**

Beugt mich einst des Alters Last,  
Gewährt mir Kloster Ruh und Rast;

Mein Geist alsdann in stiller Nacht,  
Erforscht geheime Wissenschaft;  
Der Sterne heil'ge Flammenschrift,  
Der Kräuter Heil und tödtend Gift,  
Und was Natur verborgen wahrht,  
Nur Eingeweihten offenbart.

**Nr. 44. Chor mit Sopran-Solo.**  
Melancholie, auf ewig dein,  
Soll dir mein Leben heilig sein.

### Dritter Theil.

---

*Il Moderato.*

**Nr. 45. Recitativ. Bass.**

Fort, unselige Schaar!  
Die du den heil'gen Freudenkelch des Lebens  
In Uebermuth vergeudest,  
Und was zum Heile dient, zum Unheil kehrest.

**Nr. 46. Arie. Bass.**

Komm in anmuthvoller Zier,  
Solde Mäßigung, zu mir,  
Die Gottes Huld gesellet hat  
Dem Menschen bei zu Rath und That.  
Wir wallen deinen Weg zum Heil,  
Nicht allzu tief, nicht allzu steil,  
Die gleiche Bahn durch Freud' und Leid,  
G'nügsam, heiter, pflichtbereit.

**Nr. 47. Recitativ. Bass.**

Und Mäßigung sei dein Geleit'  
In ewig blüh'nder Jugendkraft,  
An deiner Hand Zufriedenheit  
Verbannend wilde Leidenschaft;

Gewissenhaft in Pflicht und Recht,  
Gedeiht durch dich der Freunde Bund,  
Gedeiht, wo dein Gesetz nur herrscht,  
Der Städte Bau, der Staaten Bund.  
Lehr' uns deinen heil'gen Willen  
Immerdar mit Lust erfüllen,  
Lasse deinen Geist allein  
Immerdar uns Vorbild sein.

**Ar. 48. Chor.**

Lasse deinen Geist allein  
Immerdar uns Vorbild sein.

**Ar. 49. Arie.**

Halt' ihn auf mit starker Hand,  
Wann verblendet Unverstand,  
Thöricht hier Gefahr zu meiden,  
Dort die größ're eilt zu leiden.  
Leucht' ihm vor mit weisem Rath  
Auf seines Lebens Dornenpfad,  
Wo Felsen schroff an Felsen stehn,  
Hilf hold ihm seine Bahn erspahn.

**Ar. 50. Recitativ. Sopran oder Tenor.**

Nicht mehr verschwendet sei fortan  
Des kurzen Lebens edle Kraft  
Zu eitlen Tand, zwecklosem Spiel,  
Mit Tanz und Lärmen, Tag und Nacht,  
In regellosen Bildern schwelgend,  
Ewig grübelnd, schwärmend, träumend.

**Ar. 51. Arie. Sopran oder Tenor.**

Denn Schönheit herrscht und Reiz allein  
In Wahrheit, Ordnung, Ebenmaß;  
Unwandelbar nur Freiheit keimt,  
Wo das Gesetz des Lebens Maß.

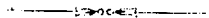
**Ar. 52. Duett. Sopran und Tenor.**

Lichtflammend steigt die Sonn' empor,  
Sie theilt den Nebelflor,

Und scheu flieht Traumgewölk und Wahn,  
Vernunft in Herrlichkeit bricht an,  
Verbannt des Aberglaubens Nacht,  
Und leuchtet vor dem ew'gen Tag.

**Tr. 53. Chor.**

In deiner Wahl, Besonnenheit,  
Ist Kraft allein und Freudigkeit!



Im Verlage von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in  
Leipzig ist erschienen:

# L'Allegro, il Pensieroso ed il Moderato.

Oratorische Composition

von

**Georg Friedrich Händel.**

Mit ausgeführtem Accompagnement bearbeitet von **Robert Franz.**

*Mit deutschem und englischem Text.*

**Partitur. Prachtausgabe** mit dem Portrait Händel's, gestochen von Adolf Neumann. In farbigem Umschlag elegant gebunden . . . . . 10 Thlr. netto.

**Clavierauszug. Prachtausgabe** mit dem Portrait Händel's, gestochen von Adolf Neumann. In farbigem Umschlag elegant gebunden 5 Thlr. 20 Ngr. netto.

**Clavierauszug. Billige Ausgabe** . . . . . 2 Thlr. netto.

Die Chorstimmen (à 10 Ngr.) 1 $\frac{1}{3}$  Thlr. — Das Textbuch 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Die Oeclerstimmen erscheinen im Januar 1872.

## Aus dem Tonleben unserer Zeit.

Gelegentliches

von

**Ferdinand Hiller.**

*Neue Folge.*

Mit dem Portrait des Verfassers nach einer Originalzeichnung von  
Adolf Neumann.

Inhalt: Zu viel Musik. — Musikalische Briefe. — Erinnerungsfeyer an Johann Sebastian Bach. — Nachruf an Moritz Hauptmann. — Nachruf an Rossini. — Ludwig van Beethoven: Zum 17. September 1870. — Zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Ludwig van Beethoven's. — Biographische Skizze. — Aus den letzten Tagen Ludwig van Beethoven's. — Beethoven's Claviersonaten.

Elegant geheftet. Preis 1 Thlr.

Hieraus apart:

**Ludwig van Beethoven.** Gelegentliche Aufsätze von Ferdinand Hiller. Geheftet 20 Ngr. Elegant gebunden mit Beethoven's Portrait 1 Thlr.

Originelles, Glänzendes fehlt niemals bei Hiller, und das Bekannte, Gellüfigere weiss er mit einer Grazie zu sagen, welche unwiderstehlich fesselt. Nur zu viele Kunstschriftsteller bemühen sich, den Gedanken zu schminken. Hiller versteht es, durch stylistische Meisterschaft den Gedanken zu vergolden. . . Das Bündchen enthält eine Reihe Aufsätze, welche der Musikfreund mit Nutzen, der stylistische Gourmand mit Hochgenuss und der musikalische Schriftsteller nicht ohne Brodneid liest.

Dr. Eduard Hanalick.  
(N. freie Presse.)

# Leuckart's Hausmusik.

Sammlung klassischer Instrumentalwerke

im vierhändigen Arrangement herausgegeben von **Hugo Ulrich.**

*In Lieferungen und complete Bänden.*

- Serie I. **W. A. Mozart's** sämtliche **Clavier-Concerte, Clavier-Quartette und Clavier-Quintett**, für Pianoforte zu vier Händen bearbeitet von Hugo Ulrich. 25 Nummern in 22 Lieferungen . . . . . à 15 Ngr.  
Vollständig in 5 Bänden eleg. geh. 11 Thlr. geb. 13½ Thlr.  
Band I. Sechs grosse Concerte geh. 3 Thlr. geb. 3½ Thlr.  
Band II. Sechs grosse Concerte geh. 3 Thlr. geb. 3½ Thlr.  
Band III. Fünf kleinere Concerte geh. 2 Thlr. geb. 2½ Thlr.  
Band IV. Fünf kleinere Concerte geh. 2 Thlr. geb. 2½ Thlr.  
Band V. Clavier-Quartette u. Clavier-Quintett geh. 1 Thlr., geb. 1½ Thlr.
- Serie II. **L. van Beethoven's** sämtliche **Concerte**, für Pianoforte zu vier Händen bearbeitet von Hugo Ulrich. 7 Nummern in 7 Lieferungen . . . . . à 15 Ngr.  
Vollständig in einem Bande elegant gebunden 4 Thlr.
- Serie III. **L. van Beethoven's** sämtliche **Violin-Trios** (und **Serenaden**), für Pianoforte zu vier Händen bearbeitet von Hugo Ulrich. 7 Nummern in 6 Lieferungen . . . . . à 15 Ngr.  
Vollständig in einem Bande geh. 3 Thlr. geb. 3½ Thlr.
- Serie IV. **L. van Beethoven's** sämtliche **Clavier-Trios**, für Pianoforte zu vier Händen bearbeitet von Hugo Ulrich. 7 Nummern in 7 Lieferungen . . . . . à 15 Ngr. netto.  
Band I. Drei Trios. (Nr. 1—3) geh. 1½ Thlr. geb. 2 Thlr.
- Serie V. **Franz Schubert's** sämtliche **Quartette**, für Pianoforte zu vier Händen bearbeitet von C. Hübschmann. 6 Nummern in 5 Lieferungen . . . . . à 15 Ngr.  
Vollständig in einem Bande geh. 2½ Thlr. geb. 3 Thlr.
- Serie VI. **Franz Schubert's** sämtliche **Quintette und Octett**, für Pianoforte zu vier Händen bearbeitet von Hugo Ulrich. 3 Nummern in 3 Lieferungen . . . . . à 15 Ngr.  
Vollständig in einem Bande geh. 1½ Thlr. geb. 2 Thlr.
- Serie VII. **L. van Beethoven's** **Violin-Quartette** für Pianoforte zu vier Händen bearbeitet von Hugo Ulrich. 11 Numm. in 10 Lieferungen . . . . . à 15 Ngr.
- Serie VIII. **L. van Beethoven's** sämtliche **Symphonien**, für Pianoforte zu vier Händen bearbeitet von Otto Dresel. 9 Nummern in 10 Lieferungen . . . . . à 15 Ngr.
- Serie IX. **Luigi Cherubini's** **Ouverturen**, für Pianoforte zu vier Händen bearbeitet von Carl Klage und Hugo Ulrich. 9 Nummern in 3 Lieferungen . . . . . à 15 Ngr.  
Vollständig in einem Bande geh. 1½ Thlr., geb. 2 Thlr.  
(Wird fortgesetzt.)

Die Kölnische Zeitung — um hier nur ein Beispiel anzuführen, mit welcher Anerkennung das Unternehmen seitens der Presse begrüsst worden — schreibt: „Die Werke selbst sind über jedes Lob erhaben. Die Bearbeitungen sind in jeder Hinsicht meisterhaft; die Ausgabe ist musterhaft schön und der Preis monströs billig; mehr ist nicht zu sagen“.